

## Verwirrung hoch 2

### Beitrag von „Wollsocken“ vom 5. März 2013 21:38

Vielleicht kann ich Dir 2 Fragen beantworten bzw. Tipps dazu geben.

In den naturwissenschaftlichen Fächern entspricht ein Lehramts-Bachelor nicht einem "regulären" Bachelor. Ich nehme an, dass es in den Geisteswissenschaften genau so ist, bin aber nicht zu 100 % sicher, da ich selbst mein Studium schon vor Bologna abgeschlossen habe. Wenn Du Dir nicht absolut sicher bist, dass Du Lehrer werden willst, ist es (in den naturwissenschaftlichen Fächern auf jeden Fall) besser, sich erst mal für den "regulären" Bachelor einzuschreiben und später ggf. zu wechseln. Ein Wechsel in die andere Richtung ist immer schwierig.

Was die Qualität des Studiums betrifft: such Dir ein paar Unis aus, die Dich interessieren würden. Suche Dir die Unis zunächst nach den Städten aus, in denen Du Dir vorstellen könntest, zu leben. Das Drumherum ist im Studium echt super wichtig, Du musst Dich wohl fühlen in der Stadt und mit den Leuten in Deinem Semester. Dann fahr da hin und unterhalte Dich mit den Leuten aus den entsprechenden Fachschaften/Studentenvertretungen. Die haben meist irgendwo ein Kabuff, wo sie sich regelmäßig treffen und ihrer Arbeit nachgehen bzw. das ein oder andere Käffchen trinken. Diese Leute können Dir wirklich die beste Auskunft zum Studium geben und sind viel, viel wertvoller, als irgendwelche Rankings. Frag vor allem nach, wie überhaupt der Stellenwert von Lehramtsstudenten an der Uni und im Fachbereich ist. Erfahrungsgemäß werden Lehrämter nämlich häufig als "nutzloser Ballast" betrachtet und entsprechend schlecht betreut. Klingt gemein, ist aber so. Vertrau da einfach mal einem alten Fachschaftler 😊